

FORSCHUNG / LEHRE / INFORMATIONEN

Konferenzankündigungen 2008

Paper Development Workshop for Young Researchers on Contemporary Asia

Institute of East Asian Studies in cooperation with the German Association of Asian Studies, University of Duisburg-Essen, April 18-19, 2008

Young German researchers who pursue an academic career are facing increasing pressure to publish their research result in refereed international academic journals. As publishing is not so much an art as a craft, guidance by coaches is extremely important for the acquisition of necessary knowledge and experience. However, such guidance may not always be readily available to young German researchers.

The aim of the workshop is to introduce junior German researchers in the field of contemporary Asia to the task of publishing in international refereed journals. In order to make this a fruitful exercise, we believe, it is best to tailor and polish papers for specific journals. The announced workshop focuses on the "Social Science Journal Japan" and "Asian Survey", which will be covered by dedicated workgroups with renowned coaches. Besides improving their individual papers participants will also discuss the "dos and don'ts" in academic publishing in general. Further information at: <http://www.asiennachwuchs.de/workshop3html>.

Workshop „Interdisziplinarität“

25. April 2008, Institut für Ethnologie, Universität Münster

NachwuchswissenschaftlerInnen werden in ihrer Forschung häufig mit der Forderung nach „Interdisziplinarität“ konfrontiert: im Rahmen größerer Forschungsprojekte, in interdisziplinären Graduiertenkollegs oder auch in (regional)wissenschaftlichen Einzelarbeiten. Eine wirklich interdisziplinäre Umsetzung der Forschungsvorhaben ist jedoch in den meisten Fällen nicht möglich oder sehr schwierig. Interdisziplinarität bleibt oft ein Schlagwort, das nicht mit Inhalten gefüllt wird. Auch stehen kaum theoretische Anleitungen oder praktische Hilfestellungen zur Konzeption und Durchführung solcher Projekte zur Verfügung. Unvorhergesehene Probleme treten oft erst in der konkreten Umsetzung der Arbeiten auf und sind dann schwer alleine zu lösen.

Der Workshop soll den Teilnehmern aus verschiedenen asienwissenschaftlichen, sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichen die Möglichkeit eröffnen, konkrete Probleme ihrer eigenen Arbeit zu diskutieren, einzuordnen, deren Ursachen herauszuarbeiten und mit anderen Arbeiten zu vergleichen. Durch die Diskussionen sollen zum einen Hilfestellungen bei der Konzeption interdisziplinärer Forschungsvorhaben und zum anderen Impulse für Lösungsansätze bei individuellen Problemen gegeben werden. Ziel ist es, einen theoretisch geleiteten, reflektierten Umgang mit dem sehr konkreten (Problem)Bereich Interdisziplinarität

zu vermitteln. Der Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen in interdisziplinären Projekten/Forschungsverbänden, Promovierende und ExamenskandidatInnen mit interdisziplinär angelegten Forschungsvorhaben.

Nähere Informationen unter: <http://www.asiennachwuchs.de/workshop2.html>.

Politische Partizipation von Frauen in Muslimischen Ländern: Indonesien, Malaysia und Pakistan

Tagesseminar der Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Münster, 26. April 2008

Die Bevölkerung von Indonesien, Malaysia und Pakistan gehört mehrheitlich dem islamischen Glauben an. Religion spielt in diesen Ländern gesellschaftlich und politisch eine wichtige Rolle.

Obwohl alle drei Länder das „Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau“ (CEDAW) der UN ratifiziert haben und sich für Frauenquoten in Parlamenten und Parteien aussprechen, ist die Repräsentation von Frauen im legislativen Bereich in allen drei Ländern gering. Frauen haben nur wenig Einfluss auf die politische Diskussion im Land, ebenso wie auf den Entwurf und die Verabschiedung von Gesetzen. Die systematische Benachteiligung von Frauen auf der politischen Ebene ist ein aktuelles Thema, welches oft im Schatten der Debatte um Gender und Islam steht.

Political Killings and the Rule of Law – the Philippines Example

Conference organized by Action Network Human Rights – Philippines, 8-9 May 2008, Katholische Akademie "Hotel Aquino", Berlin

The conference will inform politicians, employers of human rights organisations and other NGOs as well as journalists and media in Germany about the issue of politically motivated killings in the Philippines. This will be achieved by linking various aspects of the problem to foreign policy and political action in Germany and the EU. Successes as well as limitations of interventions from Germany and Europe will also be discussed.

Speakers include Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin (Chairwoman of the Committee on Human Rights and Humanitarian Aid of the German Parliament), Associate Justice Consuelo Ynares-Santiago (Supreme Court of the Philippines), Barbara Lochbihler (General Secretary, Amnesty International - Germany), Max de Mesa (Philippine Alliance of Human Rights Advocates), Marie Hilao-Enriquez (Karapatan) and many more...

XVIIth Biennial Conference of the European Association for Chinese Studies (EACS)

Lund University, Sweden, 6-10 August 2008

The conference title is 'China Centre Stage', reflecting the momentous event that will take place during August 2008 in China, namely the XXIXth Olympic Games. The conference also commemorates the 60th anniversary of the first meeting in Cambridge of the EACS forerunner, the Junior Sinologues.

The EACS conference sets out to offer a platform for the presentation and discussion of recent research and new ideas in the entire range of Chinese studies.

DGfG-Jahrestagung 2008

Leibniz-Universität Hannover, 13.-15. Juni 2008

Bei der 15. Tagung des Arbeitskreises Südostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) sollen wie bei den Vorgängertagungen wieder der Forumscharakter und die interdisziplinäre Ausrichtung des Arbeitskreises im Vordergrund stehen. Einzelheiten zu Organisation, Tagungsort, Kosten etc. sind auf der Webseite des Arbeitskreises www.suedostasien.uni-koeln.de zu finden.

20th European Conference on Modern South Asian Studies

Manchester, 8-11 July 2008

The ECMSAS is the largest gathering of South Asia oriented researchers in Europe, covering all fields from the humanities and social sciences to technology, natural sciences and medicine. The conference is held every two years under the aegis of the European Association of South Asian Studies (EASAS), a professional, non-profit organisation of scholars engaged in research and teaching concerning South Asia with regard to all periods and fields of study. The conference will be hosted by the School of Arts, Histories and Cultures at the University of Manchester. Further information at: <http://www.arts.manchester.ac.uk/ecmsas/>.

Informationen aus Forschung und Lehre

Neuigkeiten aus der DGA-Nachwuchsgruppe

Auf sehr positive Resonanz ist die dritte Tagung der Nachwuchsgruppe vom 25. bis 27. Januar im Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg gestoßen (siehe hierzu auch der Konferenzbericht in dieser Ausgabe). Durch die Teilnahme und Mitwirkung der stellvertretenden DGA-Vorsitzenden Prof. Claudia Derichs, des geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. Günter Schucher und von Geschäftsführer Jörg Joswiak war die DGA prominent vertreten. Insgesamt waren mehr als die Hälfte der 50 Teilnehmenden bereits Mitglieder der Nachwuchsgruppe. Gleichzeitig war die Veranstaltung ein wichtiger Beitrag zur Werbung und weiterhin positiven Mitgliederentwicklung bei der Gruppe - diese ist mit mehr als 70 Mitgliedern der derzeit am schnellsten wachsende Arbeitskreis innerhalb der DGA. Auch die Newsgroup hat sich mit derzeit rund 250 Mitgliedern zu einem wichtigen Forum für die „Asien Community“ im deutschsprachigen Raum etabliert. (Anmeldung durch eine leere E-Mail an asienforschung-subscribe@newsgroups.de)

Bei der diesjährigen Nachwuchstagung stand die Wahl der stellvertretenden Sprecherinnen an. Die Nachfolge von Irene Eiermann, der an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement herzlich gedankt werden soll, treten Eva Ottendoerfer und Anke Wiedemann an. Beide studieren Ethnologie und Wissenschaftliche Politik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und wurden von den anwesenden Mitgliedern der Nachwuchsgruppe einstimmig per Akklamation gewählt. Die nächste Tagung der Nachwuchsgruppe ist für das Frühjahr 2009 geplant. Bis dahin stehen bereits